

Großer Ansturm beim Ökokisten-Pionier

Erlebnistag auf dem Hutzelhof mit einem Quartett aus Spiel, Spaß, Unterhaltung und Genüssen

Weißenberg. (aks) Die stetig wachsende Biobranche und ihre Anziehungskraft standen am Sonntag beim Hutzelhoffest in Weißenberg im Blickpunkt. Der Oberpfälzer Ökokisten-Pionier blickt mittlerweile auf 20 Jahre Erfahrung mit ökologisch erzeugten Lebensmitteln zurück. Beflügelt wurde der Ansturm neben dem fast geburtstagstauglichen Wet-

ter auch vom exzellenten Ruf des Hutzelhofs als Gastgeber gelungener Feste.

Das Quartett aus Spiel, Spaß, Unterhaltung und Genüssen aller Art und Ausprägung beherrscht man in Weißenberg aus dem Effeff. Trotz aller erworbenen Routine kommt die Gemütlichkeit nicht zu kurz.

Angesichts des Angebots an Kulinarik verwundert es wenig, dass Essen und Trinken den Schwerpunkt des offiziellen Öko-Erlebnistages bildete. Die Gäste nutzten die Gelegenheit aber auch gerne für den einen oder anderen Einkauf, seien es Lebensmittel oder ein paar hübsche Kleinigkeiten aus dem dekorativen oder praktischen Sektor.

Sehr geschätzt bei den Besuchern waren aber auch die diversen Führungen und Vorträge, die viel Erhellendes zur Frage beitrugen, warum der Biomarkt einen solchen Zulauf verzeichnet. Schlepper-Rundfahrten, Kletterturm, Strohhüpfburg, Clown-Theater und Stapelwettbewerbe – natürlich mit den typischen grünen Ökokisten – rundeten das Fest ab.



Rauchschwaden vom Grill, dicht besetzte Bänke und die belagerte Strohhüpfburg – so feierte der Hutzelhof seinen 20. Geburtstag. Bild: aks